Fachmaturität Berufsfeld Soziale Arbeit

Die Fachmaturität Soziale Arbeit ist ein von 18 Kantonen erprobtes Ausbildungsmodell und entspricht dem EDK-Reglement über die Anerkennung der Abschlüsse von Fachmittelschulen vom 12. Juni 2003. Modelle aus den Regionen Basel, Aargau und Thurgau dienten der Projektgruppe, die sich aus Vertretern der Praxis, Höheren Fachschule, Fachhochschule und der Fachmittelschulen zusammensetzte, als Grundlage für die Entwicklung des Fachmaturitätslehrgangs.

Ziel
Die Fachmaturität hat das Ziel, der Fachmaturandin/dem Fachmaturanden im gewählten Studiengebiet den Zugang zur angestrebten Studienrichtung an einer Schweizerischen Fachhochschule oder Höheren Fachschule zu ermöglichen. Der Zugang zu den Fachhochschulen ist ab dem Jahr 2010 in der Regel nur noch mit der Vorbildung einer Fachmaturität, Berufsmaturität oder gymnasialen Maturität möglich.

Aufbau

1. Jahr Grundlagenfächer (Sprachen, Mathematik, Naturwissenschaften, Sozialwissenschaften, Musische Fächer, Sport)
3 Wochen Praktikum (Berufsabklärungspraktikum, dient zur Entscheidungsfindung)

2. Jahr Grundlagenfächer (vgl. 1. Jahr, plus Philosophie/Ethik, Gesundheitslehre)
berufsfeldspezifische Schwerpunkte (Sozialwissenschaften, Wirtschaft & Recht, Bildnerisches Gestalten, Kunstgeschichte, Musik)

3. Jahr Grundlagenfächer
berufsfeldspezifische Schwerpunkte (Sozialwissenschaften, Wirtschaft & Recht, Gestalten, Musik)
Verfassen der Selbständigen Arbeit, Präsentation vor Publikum
Anmeldung zur Fachmaturität Berufsfeld Soziale Arbeit

4. Jahr **12 Monate Arbeitserfahrung**, davon mindestens **24 Wochen Praktikum** in einem Betrieb des Berufsfeldes Soziale Arbeit (exkl. 4 Wochen Ferien)
Verfassen der **Fachmaturitätsarbeit**, Präsentation und Prüfungsgespräch vor Publikum

Zulassung und Bestehensnormen
Zum Fachmaturitätsjahr zugelassen wird, wer den Fachmittelschulausweis im Berufsfeld Soziales erworben hat oder wer den Fachmittelschulausweis in einem anderen Berufsfeld erworben hat und vorweisen kann, dass sie/er das Fach Psychologie/Pädagogik (während zwei Jahren als berufsfeldbezogenes Fach) besucht und die Selbständige Arbeit im Bereich der Sozialwissenschaften geschrieben hat.
Die Fachmaturität gilt als bestanden, wenn das Fachmaturitätspraktikum im Berufsfeld Soziale Arbeit mit dem Prädikat «erfüllt» bestanden ist, eine Bestätigung für zwölf Monate Arbeitswelterfahrung vorliegt und die Fachmaturitätsarbeit sowie die Präsentation mindestens mit der Note 4.0 bewertet werden.

Fachmaturitätsarbeit
Das Thema der Fachmaturitätsarbeit ist in einem Bereich angesiedelt, der in einem Bezug zum Arbeitsfeld der Fachmaturandin/des Fachmaturanden steht. Es hat eine enge Verbindung zum Praktikum und zum Praktikumsbetrieb. Im Vordergrund stehen praktische Untersuchungen und Erhebungen von Informationen im Umfeld des Praktikumsbetriebes. Die Auswertung der Resultate und ihre Interpretation in Verbindung mit der Analyse und Auswertung qualifizierter Fachliteratur bilden den Hauptteil der Arbeit. Die Fachmaturitätsarbeit wird durch eine Expertin des Betriebes und durch eine Person der Fachmittelschule betreut.

Verantwortung
Die Fachmittelschule koordiniert das Praktikumsplatzangebot und trägt die Gesamtverantwortung für das Fachmaturitätsjahr. Die Fachmittelschule stellt eine Lehrperson als Kontaktperson für die Praktikanten, sowie für die Praktikumsverantwortlichen der Betriebe. Die Praktikumsinstitutionen tragen die Verantwortung für die Qualität der praktischen Arbeit.

März 2011

Hofstrasse 20, 6300 Zug
T 041 728 24 00, F 041 728 24 09
E info@fms-zg.ch, W www.fms-zg.ch